

Handschriften / Autographen

Auszüge aus den Tagebüchern von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Philadelphia, Pa., 03.1775-01.01.1776

1775

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-174281

Nö 1 Extrakte aus Lagers Büchern, von 1775. 25
 Vom 30 und 31 Aug. 1775 haben ich: Zimmermann
 Lenz sen.: / Zum letzten mal an Dr. J. J. J. Pasche
 geschrieben, und wieder keine Gelegenheit gehabt eine
 gezielte Antwort zu kriegen. Nachdem aber das zu-
 letzt durch J. J. Pasche, das meine Hoffen ge-
 lichen Briefe, ^{zum Teil} häufig im Umlauf, und absonderlich
 die Bill of Exch. acceptirt worden, ausgehelt
 und nach Halle übersandt worden seyn

Im Monat März 1775 kam ich von
Georgia nach Philadelphia zurück.

1 Auf Ansehen der Vorleser in Reading, naml.
zu Anfang des Monats May, sollte bestimmt
g: G. am 28 May in Reading zu sein und dem:
Exaudi daselbst, wie auf im Ringst. zu pra-
vigen. Nachdem ich selbst schon kurz vorher, Ra-
men der Vorleser von Peterborough, Anmelden
daß Herr von massiven Stein gebaute Kirche
nun ganz fertig, und von H. Herr. Voigt in
Kirchen-Rath. H. H. bestanden und Kund gemacht
worden, daß sie am nächsten Ringst. rings-
umher werden sollte, und weil ich am 15 Aug. 1774

Wien ersten Grundstein der zu gelegt und la-
terlich von der Kaiserin zurück gekommen, so
sloß sie nach ihrer Logie, der sie auch not-
wendig bei der Einweisung sein mußte. Ihre Be-
stimmung auf ^{den} Pfingsttag kam mir in der Gasse,
Roth 16 aber nicht wol abflagen, und sah
auf Ansuchen auf Zinsmarkt-Tag in meine
ehemaligen nun fröhlichen Gemüthe zu Neuhau-
ser der Fuchner Desamb auf suchen stüßte
Korbflechter und Altschmied zu prüfen, welche noch immer
der Meinung waren, als ob ich die Dinge selbst
selben könnte. Ich bin aber der Fuchner und Lappner
sich nicht, weil fast noch niemals zwischen ihnen
der Fuchner ohne Sabans Fuchnerflage und
Kammer zurück gekommen. Das Rückt wird mir
ohne dem immer schwerer. Ruten will nicht mehr
angehen, weil nicht allein auf und abstellen kann, und
Wagen und Pferde sind kostbar, weil in gedüngter
Wage mit 2 Pferden der Tag 18 Schill. kostet, und
Fährten und Pferde noch dazu erhalten werden
müssen. Mitrosl den 24. May geht mit einem extra-

Morgen aus und irrte ich Abends Neuhannover, 27
und brachten die H. Vöglerin, welche am Tage
Korberziehung und Dachs geschallen und beschnitten.
Morgen gg. das selb. Abends aus zu Helm.
Ein äußerst frommer Altkleriker M. V. von.
Dachs aus der ihrab Fähr für unsere
Pfunde und Dachsente für das selb. Fährfall
in der Gemeinde anfallen.

Donnerstag als Zinsharbst Tag d. 25. May
Kamrn die hiesige Schantz aus der Nähe und ferner
herbei, weil H. H. V. einen Versuch zu Hon. H. H.
Kündigsatz, und fanden sich auf diese Hon.
andere Religionen - ferner im, welche nicht
gibt eine Gelegenheit, wo sie Land-
und Ort: daß zu finden sollten. Es wurde
und H. V. hielt nachher noch einmal die Rede mit
den Consulenten, die sollten nicht so gerissen,
und wir die erhalten das Abendmahl mit 200
Communicanten, an denen wir die Trübsal mit
dem Untertan, und das Zucht Brand und das
Fortschritt ist. Auf Holländischem Dienst verlaagten
die noch freundlich gesinnte Eltern und Herrschaften

[illegible]

in ihren Wohnungen nach Möglichkeit beschaffen und
es so unter sich zu vertheilen. Donnerstag um 3²⁹
Uhr begaben wir uns mit unserm Gespan auf
die Reise nach Reading und kamen Abends
unter Gottes gnädigstem Beschutze wohl bei uns an.
Freitag 26^{ten} May war das und unpäßlich
von der Reise bezalt ihm fuhrman für 2
Tage auf und 2 Tage zurück 3 £ und 1 £
10 Schilling für seinen und der Pferde Unterhalt.

Samstag 27^{ten} May sahe ich von dem
H^{rn} Doctor C. wie aus dem H^{rn} Althaus
und Hofrath der Lutherischen Theologie
selbst, und mit dem Hofrath Conserenten
wegen der Sache der Gräfin. Ich sahe auch
von dem Hofrath berichtet, daß die nicht in
sonst gar viele, hinsichtlich der Gräfin an dem
Röthe wegen der critiquen Priests-Umstände,
und mir also sehr wäre, wenn sie sich selbst
um einen ruhmreichen Freiger bemühten.
Doch pfien sie nicht unangenehm zu sein und
ging es sehr dahin, als ob es möglich wäre, daß
sie der Candidat, Herr Müller zu werden, welcher

3. Müß auf seiner auf seiner Rückreise aus Virginia
eine Gastpredigt bei Herrn gehalten und dem aller-
größten Teil Herrn Geminus gefallen sah. P. Dis-
sen, daß sie ganz mit unserm Ministerio in Freund-
schaft stehen wollten. Sie wollten ihre Sprache wol
und gebrauchte laßten auf formulas caute loquendi.
Vorherg. Dom. Exaudi d. 28. May Versammlung bei
im großen Saal Lutheranen aus dem Lande und
Höcklin, um den alten Tulsman nachmal
zu sehen und zu hören. Wegen meiner Abreise
nach New Carolina und Georgia waren grobe
Calumnien in die Luft in den ganzen Lande pün-
ktlich unverschieden. Die meisten Herrschaften, welche
für sich an diesem Orte zu sein außgebrüht
sich mochten, weil sie in diesen großen Tansen oder
Kriegszeiten nicht gleich zu willen sein, und den
wichtigen H. P. Krug was nimmten. Danks, nämlich
so für denfang, "wie fiele Correspondence mit
" dem Könige. Ferner Zofpredigten in London
" und wollten auch den Herrschling für den
" gesehen einführen. Diese Phil war gemischt
für Verfolgung über unser Ministerium. Als ich

3 Im indisch in Parlaments-Akten an Ramen, und ich
ganz mit einem Teil meiner Familie aus dem Lande
wischen, so brachten die Kinder von guten Leuten
Kollonell Cos und sein unter anderen: "Der König
nicht im Gasse vor ihm und der alte Mb. sind aus
dem im Messias zu werden: andere: nicht, er
"hat sich aus dem Raub gemacht, sonst wäre er Kom
"Kollonell gefangen worden: noch andere: in Rache Gottes
"hat sich nicht leben lassen, ihm er ist Christus Süd-
"Carolina und Georgia gesichert und respekt p. Al
ich indisch wieder Ram, trotz sich zwar das größte
aber im Lande blieb das die Verführung, das
ich in Philadelphia getötet und gefoltert, aus dem
Raus umher gefahren und auch getötet worden,
wie mich selbst einige Herren aus dem Lande
ängstlich fragen, ob er war? In Rache sollte mich
gondeln, weil ich glücklich vom Hornen der
Ned. so widerfahren, weil er gegen die Defensions-
Ordnungen gesprochen, von dieser Auslieferung
wieder zurück zu kommen, so wurde ich heute
Freitag in der frühlichen Zeit und Erwänge
über Nehemia 4, 7-15. und sollte Samstag
im Salon durch Freidig und heraus Rinder-Liste,
zur Ausmündung, wie es sein, in Rinder und Fleisch,

32 weil es nicht war nicht worden, auf dem
so eine Weile unterblieben. Am 27. Konstantin
am, es möge auf der Hermitage freigegeben, die
Glieder aber als bleiben lassen, weil sie die
gaben sollten, ob sie den Candidat Müller der müde
für eine Gesprächig gehen zum freigegeben
wollen oder nicht? Mir sie mir freigegeben,
so wäre mal müde Thimm für sie gestellt.
Gegen Abend besuchte noch abließ Familie, viel
da, viel gesunde.

Montag 29. May, mir als eine Chaise und
und im guten Sinne brachten mich auf zu Herrn
P. Völke, welchen besäftigt fand in der
nämlich im Unterricht seiner eigenen
Lüder als Confirmanden. Es war wol
ander mir zu sehen, nach langer
aber nicht viel zusammen bleiben, wegen
und unblühenden Amt-Geschäften, weil
Gemin, mit noch
Gemin zu
ford muß. Es war
für nur ein 2 oder 3
Gemin

Jurke ohne ein unbestimmtes Gegenstand. So bald
man aber die Neben-Gemüthen aufgibt ³³
nisten sich gleich Vagabunden daselbst ein
und suchen Gerückungen in den Haupt-Gemü-
then an zu richten. Dolese Gesalt hat Jerr
P. Diefelbe Arbeit, Leiden und Drost, so lange er
fort kommen kann und bei Kräften bleibt. Für
den andern Morgen wird der Jerr aufforgen
er arbeitet Gott lob! nicht ohne Sorgen, und sah
in den Jahren seines Jerrsynd in Tolpehaken
Korffern Junckel Junge Leute in den
Evangelischen Glaubens- Lesern und Lebend-
schäften unterrichtet und confirmirt und
männliche Gnaden-Merkungen des heiligen
Geistes an ihnen auf dem Kranckene Leben
und beim Abschied aus dieser Welt brach
ab, nur dabei daß er die im weitläuffigen
unmüden Amte-Geschäften zu wenig Zeit
hat im Diarium von den merckwürdigsten
Korffällen zu führen. Er wünschte, es möge
das Pfingstfest über die ihm bleiben und ge-
nügen helfen, weil unter andern auf in der

34 Dasign Grgmich das Grueßte Muthel gefast,
all ob is das Land dem König Arraffen.

Das Grueßte fath die in Muthenigen imi-
grationen geordnet, nmlch, die vor stufen
fath im Sergeant Stephan Williams in Cudu-
lur Juxil S. T. Herrn Missionair Killeman und
Arrmittelst das S. T. Herrn Pasche muß nnd
H. D. Schultze zu Athonies, wegen seiner firsigen
festsatz constituit, das wir seinen Titel für
gesamäßig Arrkaufen nnd das Galt p. Muthel
nnd London übermachten müssen, nnd is das fath
in Kaufbrief als Athonies unterschrieben, die
gen p. Express an Herrn Desüll als Mit Athonies
zur Unterschrift fath, nnd H. Desüll die seiner
Unterschrift 2 Gütern nötig fath nnd im frug
lassen rückgebracht, das er in große Perga-
ment-Schrift selbst mit Augen gesehen vor ihm
wir die Land-Schrift an den König nnd das
Parlament assignirt, so war es ja richtig gnuq.
So gen is das fath das fath fath über die H. D.
Desüll geblieben waren so Konte das nnd, weil Arr-

4, Herrschaften nach dem der Kaiser in Pestum
zu wohnen mußte. Dies also nur vom 29. Tag³⁵
bis 1. Juny oder, wie wandte er sich zum Ab-
schreiben mit dem Kaiser Diarii von Georgias an,
und spielte und tanzte neben der für Recrea-
tion mit seinen 2 Kindern, als Unmündigen
er noch unter der solten Vormundschaft des
Zerstört lebenden Gelandes sein.

Freitag d. 2. Juny verfaßte mir H. Völkel
ein sehr geschriebenes Briefchen und bestellte mir
jungen Menschen für Begleitung nach Reading.
So sanft auch das Lenz ging, mußte ich doch oft
um irren und zu spät sein, um ein Gleiches
wirklich ins Gelande zu bringen. Unterwegs
begann mir ein starker Fieber aus
Virginia über 200 Meilen fort, wußte von
Reading kam. So sehr mußte ich irren.
Daher sehr sehr zornig und sehr mißfällig
und sagte: "ein Bomben-Los immer, das
"in der Luthers-Lutherischen Predigt so groß Un-
"glück angerichtet, in Luthers Predigt Worte.
"Herrn mühen sich um die Predigt zu verstehen?
Unter dem Namen Luthers Predigt zu verstehen."

36
Beruestet. Ich und meine Ambt- Brüder haben müssen
hüßlichen, daß wir an der, pönlich und an-
gesörigten für in America, an der pfähm die Gr-
wissens- und bürgerliche pfähm als sehr Götten
von Gott Ansehen. Also sagt, der Herr hat
Macht zu geben und zu nehmen. Wenn Men-
schen die unpäch-bare Gaben der pfähm in
pfähm Ansehen und sich durch die Güte
Gottes nicht wollen zur Danks- Enderung laßen
lassen, so folgt das, Zerstörung und Strafe.
Der Herr findet seine Lohn aus und laßt die
Menschen einmal nachsehen an dem zu seinen
Ziele Gütern malen, wenn die nötigen Mann
aber das Ansehen und Ansehen wird, so
findet der seine Lohn aus. Ein großer
schwieriger Kaiser in alten Zeiten laßt die pfähm
und pfähm einen Pfähm für zu Ansehen. Er pfähm
die Pfähm an und laßt die Pfähm auf die Pfähm
an. Und die im alten Götter Ansehen: im sin-
grigen Wolf wolle im Pfähm an und laßt
auf den einen Pfähm an und laßt, so von
gab der Pfähm Pfähm Pfähm das Pfähm Pfähm
gemacht. Pfähm alle die Pfähm das Pfähm.

Es nam freundlichen Abschied und auf dem großen Abend
zumüdet und dann nach Reading, ließ einen Extra-
Magen mit 2 Pferden und fuhr man auf Morgen
bestellen, um 30 Meilen früher nach Peckston
zur Reisezeit zu fahren. Die Nacht konnte für
Glieder-Verletzungen nicht ruhen.

Samstag Im 3. Juny fuhren wir früh ab und
kamen Abends in Peckston bei einem Ältesten
von der Gomina A. H. an. Ich sah wieder Kräfte
nachher, nach Gelegenheiten mein Gemüth zu sammeln
und auf die morgenden Gesäfte zu beruhen,
außer Arborgens Kräfte in der schlaflosen Nacht
zu erlassen, welche aber auf dem relaxierten
Motu Tonico mit Bildern der Phantasie unterdrücken
und Anstimmeln wurden.

Am Freitag Pfingstmontag 4. Juny Sonntag um
9 Uhr fuhren wir 2 Meilen weiter zu dem neuen
Kirche, fanden schlaflos den H. Herrn. Vögel und im
Zäuslein Anstimmeln, welche nach und nach zu
einem großen Zäusen anwuchs von Luther und
Englischen, worunter auch der Rev. H. Curry Engl.
Missionair von der Omnesbarten Episcopal Kirche

38 süß im Land, welche ich auf Verlangen der Vor-
setzung im parat Mochten zu Vorpflicht mit im Land
den müssen. Hier der Grundsatz zu dieser
Richts gelegt wird, so den die Engländer Wälder und
forstlichen Nachbarn mit Grundsatzung obbe-
malten Missionars süß im Land mit Teil und Grundsatz-
pflicht an dieser Richts zu haben und nach ihrem
Belieben über mit zu thun, und auf der Fall
von ihrem geleisten Friede-Richter einen Accord
schreiben lassen, welche die Vorsetzung nach Phila-
delphia brachten und meine Meinung darüber
brachten. Ich merkte wol, dass die Engländer
einen Befehl zu thun und für im Land Gr-
undsatzung haben wolten, und in der Richts über-
gen unsern Leuten süß damit einzu lassen, wel-
che freilich im H. Richter Vorsetzung, in dem ich
oft der Richts Unverstand Richter als der Leuten.

Das Gebäude selbst ist von massiven Stein
nach der Symmetrie, durchsicht und durchsicht
In den Rosten können auf nach und nach gemä-
lich von der Geminn abgetragen werden wenn sie
einig bleiben und der Götze-Richt orientlich fortgesetzt,

5, festgesetzt, dass der jährige innerweltliche Ring nicht Ver-
stärkung mehr sei. Um sich also zu bewegen, wird aus der
alten häufigen Ringe in Procession zu der neuen
und der Zäufel Rang findet und so so stark sein
und machen im solch Gevolte und Götze, dass der jugl.
Missionair sprach, sie an mit Fäulnis und es selbst
minimale, sie bräuten für Hört mit Form, so wurden
aber bald, falls als im Gute seinen Kernplatz, wobei
sich. H. Herr: Voigt singen mit einem Psalm Davids
und Erklärung ergiebt die Ringe bestimmen sein sollte,
wie bereits bei Lösung des Grundrings gegeben war.
Ich absichtete mit Götze und sprachte über 2 Chron. 7:12-14.
Im darauffolgenden Schulmeister sollte sich im Züchling zu der
Ordnung der dieser hierdurch Gelegenheits eine Ringe-
sic zu machen, und zu dem Zweck 4 robuste Manns-Personen
zu 4 Stimmen als Bass, Tenor, Alt und Discant ge-
übt und zum Text erzählt: Mein Gemüt erfreut sich
an Männern, minimale so viel sich gut, jungen in
Unitone, ohne affectation, nicht nur in Fäulnis, sondern
aus allen Liebes-Bräuten, im solch Liebe die seiner Octave,
ohne das Gedächtnis mit Terzen, quarten, quinten setzen
oder ergießen. Ich gefiel auch den Ringen so viel als
Hilfen für Züchler. Im Lichte dieser Monarchen sich mit ge-
minnen Worten und Herr singeln Arbeit zur Notwendigkeit,

46 in Pösten aber gebraucht man Tellerchen zum Zerkle-
n. In der That, wenn man die ersten Grund in der menschli-
chen Natur sieht, das liegt ja auf allen orientlichen
Köpfen, nämlich wenn 3 Personen essen, so
ist es 3 Viertel Teller, und wenn 4 essen, 4 Viertel
Teller. pp. Nach gesprochener Dingen wurde ein Herrsch-
ling auf ins selbe Zimmer gelassen, der kühnlich das
der englische Missionair ihm freigegeben, und nun
dem Ausgang von der Thür eine Liebes-
collekte für die Kirche gegeben wurde. Nachdem selb-
geessen, ging der Herrschling wieder in mit
zahlreichen Herren aus seinen kühnen Gesängen.
Der Herrschling sagte auch die englischen Kauf-
leute nach ihm freigegeben eine Liebes-
collekte auf die Teller legen wurden, und begaben, es sollte
der Herr Missionair erfahren, das es ihm geschehen
möge. Ich habe selb-ge, er gab aber zur Antwort,
seine Leute hätten sich nicht darauf verlassen und
es wäre auch nicht ihm nicht genehmig. Ich konnte
seiner Unzufriedenheit nicht ganz Unrecht geben. Denn
die Gläubigen der jüngsten Episcopal Gemeinen sind
nicht gewohnt was zu geben weil der Herr Missionair von
der Societät unterstützt werden, und die Gläubigen
wissen auf wol von ihnen den Collekten, als

die in Ihrem Common Prayer Book steht. Es steht
ein Vorwortsflüß = auf die Herrlichkeit des heiligen
Geistes, und eine viel ausgebreitete Rede auf ge-
priesen, und das dritte Innehalten der Willkür mit Au-
thorität und Würde. Im Text war aus
dem 84 Psalm Kommen die 11ten Verse: Im Tag
in dem Hosen ist bester, denn sonst käufte.

Ist das von einem Gelehrten nicht urtheilen, mir
aber das die Art der Abhandlung wichtig ist.
Denn wenn jemand aus dem Gelehrten steht
und nicht, so ist es sehr wohl, ob er seine eigene Sache und
Angelegenheit weiß, und die mechanischen Gelehrten
halten sich oft nur die Sinne, Person, Person, Person,
anständig = oder unangenehm Körperlichen Dingen
gen, Wissen und Geben aus. Wenn aber ein
Mann eine Danksagung an ein Volk abzugeben hat,
und solche mit ständlichem Ansehen und Wissen in
diesem gemäß abliest, so sind die wichtigsten Gelehrten,
dieser nicht die Danksagung eigene Bestimmung oder
privates Interesse, sondern eines Principals Danksagung
für, die von er selbst nicht abnimmt, noch von dem
einen was Gelehrten will, und man soll sich solche
Gelehrten nicht die Person der Danksagung, sondern
die der Danksagung selbst aus. Um ~~weil~~ obgleich mit
im paar Danksagung etwas zu erklären: Als der
Verrückte Herr Whitefield sprach 40 Meilen von

49 Philadelphia grüßte, meiste Lust zum Aus-
auf der Rhein und ging zu fließen. Die Stadt
zurück. Kunst Anstalten sie, das sie in form des
auf der Welt Englischen Rührung, Erhaltung und
Erhaltung noch nicht empfinden, als bei diesen Männen!
Sie fühlte jedoch nicht von dem Englischen Ansehen,
aber von seinen Darlegungen, Männen, Gelehrten und
Lern. Selbst gespürt, daß das einflussreich und reich
mischen. Eingegen kann man sich mit ihm abstimmen
ohne Discretion. Das ist ihm. Ein Episcopal Präsident
nißform von New York sah einen Tag von abfließen
Gangängen in London gebracht und mit gebracht,
und das er an einem Sonntag im Januar. im Rührung
Concept ergriffen, um seine Zuhörer wegen festiger Tücht
nicht lange auszuhalten, aus Unvorsichtigkeit aber
einen Rührung fähig genommen, die auf den Monat
July gedruckt, und er dem Jahr in der Nacht mit ab-
ließ, nämlich: "weil die sehr große und erhabene
"Züge nicht erlaubt im meisten Sinne zu fügen, so wol-
"ten wir sie nicht fügen. Es wären wol nicht leicht
von den Zuhörern bemerkt worden, wenn nicht
oben alle Dissenter fügen gesehen, welche so
ausgebracht, so daß es zum gemeinen Verstand ge-
woren. Um 4 Uhr Nachmittag fuhr ich wieder
zu meinem Quartier, wo ich die Nacht zubringen.

6, also auf alle Familien von Am Grinn⁴³
ein über der Franz Bruch einformten und
Hergnügen Umgang vorerhalten. Die befrug-
ten unter andern auch die Hergnügen über meine
Zurückkunft von der Reise. Deswegen wird
so viele üble Gerüchte über mich gegangen um
deutlichsten, da es geschehen ist, wie es nach London
geschicket und catholisch, ja von der Königs
Majestät gerühmet. Einige sonst gute Freunde
sahen im Effect gesagt, wenn doch wahr seyn
und der alte Müßling sein Glaube der
Lügner haben sollte, so wollen wir unser Leb-
tag sein freier in der Welt nach träum-
end glauben. Antwort: Obgleich im Glauben
oder Lügner nicht Christi, wenn wir auch noch so
gering und klein sind, müssen wir uns mit diesen
als, unser böse und gute Gerüchte passieren.
Ich habe mich niemals geirrt, lasse mich
keiner, Glauben und Vertrauen auf Menschen
oder Irthum da sein sollte, sondern auf Jesus
Christum und sein Wort, als in unüberlegten
Falsch, irren die Herten der Follen nicht über-
wältigen können. Die Samariter sagten Joh. 4.

weil das Gutes aufsummt, je länger ich
mich aufhalte. Die fünfzig Wortsätze hatten
zwar Wortsätze meine Reise Kosten von
Reading bis hier und wieder hinauf zu tragen,
weil sie mir aber so unangenehm zu gehen war
sie nun wegen der Reisekosten pfuldig, und was
für solche Dinge Gutes kann daraus so
sprach ich sie los von dem Unkosten, und legte auf
ein Pfund in die frühigen Collecte.

45
Pfingst Montag & Sonnt. Früh fällt der Regen
nass an, so daß ich nicht füglich abreißen kann.
Unser Wortsatz hatten auch nachbarlicher Freund-
schaft den Rev. H. Freidiger von der fünfzig
und Neuhammover: In der reformierten Gemeinde
mit eingeladen und gebeten daß sie früh eine
Predigt in der neuen Lutherischen Kirche halten
möge, welche sie auch Wortsätze und früh zu-
stellte. Die Versammlung war früh nicht so stark
weil es regnete. Dr. M. Freidiger: früh zum Text Joh.
3, 14 wir wissen, daß wir aus dem Tode in das
Leben kommen sind: Am wir leben in Christus.
Die Predigt war nach dem pflichten In-
halt dogmatico-exegetisch, lebhaft, wahrhaftig, und

46
dem Auditorio wol angemessen. Es soll auch
eine liebliche Harmonie zuhören müssen. End-
lich Prostanten in diesen und andern Gegenden
sind, je nachdem die christliche Lehre mit ihnen
und Wandel vorzugehen. Unsere Vorsteher rühen
sich ein reformiertes Haus dem lieblich an dem
denn mit Prinszen gesellen, nicht nach Aristote-
lis Disputativ-Kunst, sondern nach dem 133 Psalm
im letzten Chor. Nachmittags sahen noch vor-
züglichen Umgang mit ihm und andern Gläubigen, ein
schrägel in der Providencer Gemeinde gehalten und
sich mit Freuden der Würdigung des guten Geistes
und Wortes erinnerten Ps. 143. Ich gedulde es an
die vorigen Zeiten.

Freitag 6 Juny sahen wir früh aus mit un-
serm Gespann und kamen Abends ermüdet nach
Reading. Ich bezahlte für Fuhrlohn 3 £ 15 sh.

Vom 7ten Juny wandte ich mich auf
Conferenzen mit den Hh. Ältesten und Vorstehern
wegen Herrschaftsbrüder Drüß an H. Müller,
wird zum Briefschreiben nach Virginia Maryland
wird auch zum Briefschreiben dieser Familien mit aller-
hand Göttern Brüdern und Polychrest Willen unter-

7, unbrünnig. Ich war inoffen nächst Moiss 479.
 in der zu L. P. D. D. D. zu wissen und am 1. d. d. d.
 in Tolpeh: zu wissen und von da aufwärts
 nach Neuhannover zu gehen, da kam aber

Am Samstag den 10 Juny brisft aus Phila-
delphia von meiner Bräutlin Frau mit ihren
guten Ansinnen, daß ich ohne Verzug hin-
reisen müßte, weil die Rev. Herrn Hr. Melmu-
th von Lancaster, H. Ruzfun? von Carl Town und
mein Sohn Friedrich aus New York angekommen
und mich zu sprechen verlangten. Ein Brief
warf mir fol. Auf der letztjährigen Synodal Con-
ferenz in Lancaster waren wir 16 fup, wobei
nicht wenig, daß die Rev. Gl. und die Minister
um diese Zeit im Juny, in Philadelphia zu sammen
kommen wollten. Weil aber ein großer Un-
rath darzuffen gekommen, so fühlte ich auf
Anfrage unserer Bräutlin Herrn Paeffdis Rath
nicht anders noch füglich wegen meiner fern-
stehenden Güter. So war aber wegen dieser
der gewiffen Zeit nicht allen Herrn Amb. zu-

48. Den 2ten Juny gemaßt worden. In diesem Tag mit
Lothseer ein mit F. H. P. Helmuth zu conferiren,
welcher zusehender Hater in London und Halle
besolm, das ein sehr ausgedehnter Duffer
und der Herr Duffer seinen Wiffel von sich auf
London und Halle auf Halle bezalt werden
sollten; und suchte mich ihm zu folgen, gleich
anfangs nächster Woche gemaßt Wago nach
Philadelphia zu sein.

Am Freitag Trinil: 11 Juny. Wenn man sich
früherhin Plinthen vom Willen täpt, und das gibt
ein Häufel was sie selber wählen, so steht
sie nicht, sondern, will sie für sich. Zehn
Mittags wurden ich durch Herrschaften vom
Rixen-Rath abgenommen. Man hat den
als einen Legis abgefolgt und in Proceßion
zum Rixen begleitet, nach allerhöchster Maxime
wie es der Rath in der Hansee Rixen gebräuch
Lustig mogt. In Rixen wurden sehr wohl, und
Rixen noch in ganz Companie von der nützlich
ausgerüsteten Dungen Philadelphia zu. In Zeit

49
Besülmte, Cantor und Organist in einer Person, sah
sich auf eine vocal und instrumentale Musik geschult,
welche Kunstlehrs tauchte, als die in Peikstonen.
Jes. predigte über die fröhliche Pericope Joh: 3, 1 seg.
Die Zuhörer waren äußerst zahlreich, so daß das Ge-
wänge und die große Kirche gefüllt war.

Nach Vollendung des Dienstes wurde unser
der so außerordentlich fröhlich. Jes. konnte auf
in die wunderliche Wandlungen Glück und Un-
glück Umstände fast nicht finden, bei mir das Lied
versiel: Auf wie nützig es in flüchtiger Zeit
wird. Der Haman im armen Mardochei mit seiner
Brüder übernahm, bald fürchtet ihn auf dem Kopf
in der Stadt herum und rüß, so wird man den
Mann für den König gerne sehen wollen.

Nachmittags predigte auch ein catechistischer
nach. Abends besorgten die Zfl. Vorleser eine
Chaise und stellten sich auf Kosten der Gemeinde
und bestellten einen Herrn, der mich nach Phila-
delphia bringen sollte. So war kein Weg zu bringen.

Montag d. 12. Junij früh kamen die Zfl. Al-
testen und Vorleser von mir Abschied nahm mit

50
Für die Fülle der Reife-Knoten 2 Z. 5. 1. und
an meine Frau Martin für Post 15. 1. 1.

Mein Jüngster Sohn hat den Fußmännern mit
zu, er konnte die 5. 1. Meilen in einem Tage
abfahren, ist doch sehr abgerichtet, er möchte gerne mit
mir fahren, zu mal in den streinigen Gegen-
den; dann wenn er muß nur durch die
seine Brüste, würde er die in Mainigen an-
nigalant Herrinnen. Die Nacht über
hat er, da wir noch 18 Meilen für Nacht
fahren. Ich und das Pferd werden nicht
durchhalten aber noch 3 Meilen zu einem
einzeligen Herrn fahren. Ich habe zu
erst den Ball an, da er das Pferd vor
in der Hand sollte. Wir fahren ganz im Räum-
ein allein gefahren, so war aber nicht möglich,
weil ab dem Tag die Land-Miliz von
Machern-Übung gefahren und sich das Pferd
späher. In der ersten Nacht war die Tafel
besetzt von dem Oberparlament, welche mit
salzgebrannten Ähren und Pfeffer den Jüngern
über die wichtige Nacht-Anglegenheiten aus
den großen Weltconferenzen. In dem Jüngsten

51
8, und letzten Zimmers wegen Anweisung, wie es sein
vom Saug in gemessen, lagern viel äußerlich unter
dem Tisch, unter merckliche und unmerkliche
Perspiration bei mir in der Brandzeit in
erhalten. Mir spannten im nach unser Pferd flug
wieder in und bemühten sich noch 3 Meilen weiter
zu kommen zu einem räumligen Wirtshaus, dessen
figen im Saug geboren ist und weiter zu der
hochwürdigsten noch letzten Religion fällt, weil er
selbst mühen wird. Unser Herrscher, unser König
Hans: 3. ab ist nicht zu belagen, da er im Briefe das
Ganze nicht so sehr ab für Vergablich, da unvollständig
mit sich oder ganz betrübten Luten von gött-
lichen Dingen zu sein; dann man weiß in der Welt
nur für die Freiheit und ist wol ab so unnütz
als wenn man die Freiheit im Vollsein
mit dem Flüß Göttern Barbara, Celarent, Darisferio
zu recht bringen wolte. Ich denke jedoch im ge-
lasten Will nicht zu verlieren, weil wir noch im er-
nig zum Abend Trost nehmen mühen, da er denn
in arde mir und meinem Fußmann die Maßen-
übung der Militär ohne Gefahr, nicht lassen, sonst im
Leben-Wust seine Lust nicht vorstellen, und als Bri-

gardier ein Battalion commandirt. Zilfmal
 laßt er, wann America ihm diese Patricien und
 Gelernte, als in der einseitig- und zweiseitig-
 ten Häuser frucht gegeben, so würde es pflanzt um
 die unerschöpfliche Gewinn- = freisetzen. Um aus
 von dieser Quaal los zu kommen, so will er
 zu der. Nach Gebot, zerissen Tislaß und Maßen,
 erwidert seine Einbildung und Phantasie die
 auf dieser kleinen Reise angekrochene ungewöhnliche
 Gegenstände und Dilett. 1, aller Art wo es sich
 und muß aber auffallen, daß derjenige Mann- =
 von in Maßen- Übung, aus genommen in Maßen
 und allerlei Art von Secken, welche so oft, daß
 nunmehr das hässliche Jährige Reich im Anzuge
 sein, und sie nun die völlige Regierung bekommen
 mögen: wo gegen ungeachtet er, daß selbst
 wol pflanzt in der zeitigen gütlichen Zeiten aus
 dem Mutter- = Lande zu gründen sein dürfte.
 2, Auf die vorerwähnte Frage, warum und wozu
 die Maßen- Übung gegeben? es folgte die Antwort:
 es sei nicht hinreichend damit zu pflanzen oder in
 fremden Reichen Fingern zu sein, sondern schon von

Gott Verlassen und von Horigen losen Obriheiten be-
 pültert freisitz und Lust zu Wessfiedeln, und der
 Formung des Melancholischen zu folgen, namentlich
 im Jahr vernünftiger Zaubkater sein Zaub und
 Signifikum vorzuziehen, wenn es die Anmuthen
 die nicht allein zum Dasten sondern auch zum Würgen
 und Umbringen können. 3, die fixigen Natur-
 forsser können nicht begreifen, daß eine Mutter
 ihren eignen Kinder fressen sollte, es müßte denn
 die äußerste Jüngere-Nost und Anzweiflung die
 eingepflanzte Liebe überwältigen, wie z. B. in
 der Zerstörung Jerusalems geschehen. Die fixigen
 Philosophen gehen zum Theil trübsinnig und sagen,
 man wüßte aus Erfahrung daß oft im Thau ihren
 Jüngern aus der Gebärd größten Theil außspröhen, sie
 sind aber nicht einstimmig ob es aus Liebe oder Zorn ge-
 schehe? Die trübsinnigsten pflegen so: weil das die
 Linn rationis analogon quid sciam, so sey es zu einer
 Maats-Maxime zu rufen, wenn die Mutter einige
 Kinder damit die übrigen desto reichlicher Nahrung
 erhalten und im Überflusse leben können. 4 So gibt
 viel viel Fragen in mechanischen Gesellschaften
 warum eine Mutter ihren auß der nötigen Manier
 so oft sich bekümmert Kinder als Rebellen proclamirt?

Philologischer Kunstversteher, welche Latein verstehen
 können so von bellum, bellare und rebellare fern,
 und nicht rebellare haben seinen ursprünglichen Grund
 im Natur-Gesetze conserva te ipsum, und sich selbst
 erhalten, indem man ohne Kunst angriffen wird
 belüthet werden. Anders Kunstversteher, welche Plin
 Latein verstehen, erklären so nach dem Wort Abrenge,
 und nicht so feine Dellen und Mischbellen, und
 legen also ein Gefühl auf im Grunde zu erst
 Dellen und seinen Nachbar zu mischen Dellen nicht.
 5. fünfjährige, die noch nie in Dellen fruchtbar im
 inneren oder in feinem Dellen in Dellen, nicht
 so leicht und verlassen sich darauf, dass fast im all-
 gemeinen Martial fast nie über die Grenzen in
 Nordamerika noch mehr leben bis auf die jüngste
 Alter, so gar bis über die Kinder in der Mige-
 rbarkeit, so dass fast alle, groß und klein trum-
 malt, pfiffen und auf den Felsen und die Los-
 pfiffen. Es möge aber wol ein Dellen nicht ausmafen,
 und wenn Dellen vom Dellen und Dellen die
 der Mütter fast legt und Dellen = Misch Dellen
 fänden, und die Mütter von Dellen nicht zum Dellen
 und Mischbellen nicht. Denn wie man in
 ein Mischbellen, so pfiffen so nicht zu rück.

O Herrlicher Segen, so sich dasset dummelich das
die Mutter Ihr bräutchen, sonst nichtigen Kato-
nen bewegt, sie solten dem Muth und Muthen an
Ihr Kinder zu Ihr selbst Anführung verlassen,
da die Mutter das selbst nicht allein Ruffen son-
der fruch und dummelich, nicht Kater, sondern Gieß-
müster ofen aufstehen fräut pflicht und noch
daz zu ein bräutchen gräusen in muth-
lichen Züch, so das pferde Gesinde x. d. d. d.
und ansetzt, um Ihr Kinder, samt Ihr fruch x.
vorbrun rignen, an der und die, gutlich und
nichtig zu dummelich. So laute die wachen fign-
sumb Zett aller Zett, der ruffen Vater über alle
was Kinder frucht, nicht, sondern wie man singt: Wir
" ein Vater fromm Kinder sein Zett normal garh m-
" Gieß ob so glück dummelich dummelich dummelich
" dummelich, also facht auf mein dummelich mir,
" mein dummelich Gott zu gut, will mein ficht mit der
" Ruff und nicht muthelich dummelich ruffen x

7. Am aller dummelichsten Nam mir wider Vor,
was ich auf der Raup in einer dummelich Gesell-
schaft ficht, der inner so ficht. In dummelich
" in dummelich Melchior ficht nuch und noch dummelich
" Maas der dummelich mit dummelich und dummelich

54 Überhebungen erfüllt. Gottes Liebe, Gerechtigkeit,
„ mit uns Gerechtigkeit erfordern eine christliche Form-
„ pfassung. Die überwindende gegen Regierung
„ im sogenannten Mutterlande hat die christ-
„ liche Religion von sich gestossen und mit derselben
„ Lust und Haß verloren, ist aus christlichem Glauben
„ mit Unversität gestiegen und zur Freireligion
„ zurückgekehrt. Es ist ein gebräuchlich in der
„ welt regierender Gott nur zur Hilfe für etne-
„ liche, im irren der göttliche Gnade zurück und
„ die Hilfe abgemüdet ist, wie sie weg gerufen.
„ Es ist jetzt und fast gefährlich für Freireligion in
„ dieser Zeit, wenn sie die Menschen auf die erste
„ Ursache führen und ihnen zeigen wollen, wofür die
„ jetzigen Zustände und Missstände entstehen? nämlich,
„ daß sie vom Mißbrauch der freien Presse, von
„ flüchtigen Diktanden, und von dem consequenten Vornehm
„ und Untugenden herrühren, welche sich in National
„ Laufen verbreiten, den ganzen Charakter nach und
„ nach zum Raub machen, so daß die Welt sam-
„ meln. Will Man das erklären und Verständ-
„ lich machen, so sagen die Unverständigen gleichmäßig
„ gegen die bisherige freie Presse und Presse, und

Legum in Vesule auf caubas secundarias: Neben Urfaßm.

57
So schaltete meine Reise mit Dilettanten, bis Morgens
um 3 Uhr am 13^{ten} Juny, da wir uns aufmachten,
durch Oxfordshire Wege fuhren und unter Gottes
gütigstem Besuche um 8 Uhr Philadelphia er-
reichten, wo ich den Gürtel zerriß: Plötzlich wurde
abgerufen, und ich in meinem Argwohn denn Pastor
Helmuth noch anwesend war, mit welchem ich
nötigste wegen des Missals für die Danksagung
Angelegenheit für Bezahlung über London nach Halle
conferirte und auf dessen Fürsprache Herr Keppeler
Senior so gütig war und mir einen Missal von
150 Rthl. Anwartschaft, wo von ich die erste Bill
am 22^{ten} Juny, und die 2^{te} am 28^{ten} Juny ac über
Bristol nach London sandte und nach der Zeit
durch S. F. Herrn Pasche zum Argnehmen und
Lob der Gottes ernouffriget wurden, daß der
Missal acceptirt, am 19 Sept. ac. in London aus-
gezahlt und nach Halle übersandt werden sollte.

So sah ich jeder Tag seine eigene Mühe und im
jeden Monat in der Reise der Dinge seine ausgegebene
Rolle bis zum bestimmten Ziel und Ende.

- Memorand: Was ist in diesem Jahr 1775 an Dr.
Johann Zern William Pasche von Drißten gesandt:
1, Vom 29 März a, 3½ Fogn b, Dr. H. Praef. Kunzhan Zofeo
Kisten p ist agnoscirt.
2, Vom 2ten May, mit der Copie von der Eben Et. Rirfene
Ordnung, ist agnoscirt.
3, Vom 11ten May mit Capt. Osborn ist agnoscirt, aber der
Brief an William Capt. Osborn für Antwort an muß be-
stehen sollen, ist nicht angekommen, weil Osborn nicht
zurück gekommen, und Promüßus Ankommen ist.
4, Vom 22 und 28 Juny mit den Bills of Exch. sind agnoscirt.
* 5, Vom 7 July mit dem jungen Doctor Kist a, 22 Fogn Jour-
nal von der E. E. Kist b, alle Original Bonds
von E. E. noch nicht agnoscirt.
6, Vom 18 July mit 17½ Fogn Journal, noch nicht agnos.
7, Vom 10 August eine Allege Drißten mit aus E. E. mit
meinen Vorläufigen Annahmen, noch nicht agnos.
8, Vom 30 Aug. zum letzten mal an Dr. Z. H. Praef.
Zern Pasche, worin meine obgemelten über
sande Drißten specificirt und Anmerkungen, daß das
in paquet zu rück besaltten müssen, weil alle
Geldgräf abgegriffen p. mit salten dem Drißten
mit der Drißten Journals p.
* Vom 3 July: in Copie vom Drißten und in Capon Drißten
nach Stelle geförig. müssen alles agnoscirt.

A. D. 1775 Wir sind in Philadelphia von
 Herrschaft zu Herrschaft um einen neuen Begräbnis-
 platz zu erlangen, besorgt gewesen, weil der
 Kirchhof bei der Michaels Kirche zu aller Noth
 voll war. Ein oder anderer Platz nach der
 in der Stadt, waren zu Altem zu Hout und aus
 nicht zu kriegen. Am letzten Platz nach der
 Michaels Kirche daham der Kirchs-Rath zu der
 Hn. P. Handschues Zeit zum Glück noch für 900 £
 Cur. der St. J. Proprietors haben zwar noch
 ein und andere Stück im Tugend der Stadt
 für oder für bekümmert, wolten es glücklich sein
 mit der Goldragn aus kriegen, und es ging uns fast
 im Vergleich, wir den bekümmerten um den Laus
 Bethesda, weil wir niemand hatten, der uns
 selbst erann, für das Master Burgh. Wir bestellten
 einen Mann, der sonst wol gelitten war bei der
 H. Gov. für uns zu sprechen, es wolten aber nicht
 rücken. Es spannte sonst nach und wilgelten
 freunden der H. Gov. an, es blieb aber bei Worten
 sprachener nichts. Inzwischen wurde der Raum zum
 Begräbnissen immer kleiner, so daß wir müßten

60 Ein für Michaelis Ruffe gehörig Zaub. Plätzchen
zu Zulte nimm; wollest aber auch im Anhang
zu sagen ist, ob wenn man kostbare Servicen
zu Mindeln vorführen. Ist nam also mir ge-
brauchen Englisch schreiben für Land und Vorfürsicht
folgender Beifügung:

To the Hon^{ble} John Penn Esq^r,
Proprietor, Governor and Commander
in Chief etc.

The Petition of the Rector,
Vestry-men and Wardens of the
German Lutheran S^t. Michael and
Zion Churches in the City of Philad.
for and in Behalf of the Congre-
gation humbly sheweth

that Your Honor's Supplicants did humbly
petition our late Hon^{ble} Governor Richard
Penn Esq^r in the Month of February 1772
for a Burial ground, which said Petition
was sent home to our Hon^{ble} Proprietor,

Who in kind Condescension were pleased to
return a benevolent Answer in August 1772
that our humble Request should be granted.
Since that time we have repeated our Sup-
plications by our Deputies in order to ob-
tain a Grant for a Burialground, and
of late Your Honor were pleased to appoint
a certain Place, which we would have taken
in Possession immediately, if the Prize
were settled.

But Your Honor's humble Petitioners
being now in the utmost Anxiety and Distress
for Want of the said promised Place, because
our two Burial Places are quite full, and our
large Congregation at a Loss where to bury their
Dead; most humbly and sincerely entreat there-
fore, whether it may please Your Honor to grant
us Permission to enclose the said promised
Ground? so that we may begin to inter our
deceasing Members there. A condescending

62 Kind Compliance with our humble Request
will strengthen hundreds, yea thousand Souls
in Duty for ever more to pray!

Philadelphia
Septemb: 29th
1775.

Henry Mühlenberg
p. A. Rector.

Herrnsgemeinde Schrift gab ich Samstag den 30
Sept: an einen neuen Herrn Rev: Richard
Peters D.D. mit Bitte, er möge sie dem H. Gov:
mittheilen insäundigen. Mittwoch d. 4 Octob: frug
ich dem H. Dr. Peters, ob er sie anbracht? Antw:
er hätte sie dem Loneto Secretair gegeben und
dem H. Gov: In viel Grösse wegen der folgenden
Assembly gesagt. So kam aber eine Antwort:
daß wegen seiner Folgerung an den H. Secretair: J. T. Esq:
Honora and benevolent sit.

Being desired in Behalf of our German Lutheran
Congregation humbly to petition our Excell: Gover:
nor for Leave to enclose the allotted burial Ground
and begin to intert our decessing Members there,
because we are in the utmost Distress: I gave the

63
the Petition and Draught to mine old wellwishing
Friend the Rev^d Dr. Peters, and he told me last
Wednes^d Day that he had recommended the said
Petition to Your Worship, in Hopes You would be
pleased to recommend it to our Hon^{ble} Govern^r,
and procure a condescending Answer. We wait
therefore with Anxiety for a complying few Lines
or Syllables. It is now past three Years since we
have made repeated humble Applications for
a burial Place, but not as yet obtained the End
of our Wishes, tho' the Quakers called friends,
have lately been favoured with a Place,
near to that allotted to us, and more conve-
nient to their Business, then our for 500 £

There is not the least Danger for our Pay-
ment, because our incorporated Congregation is
willing to pay a reasonable Price as soon it may
please the Hon^{ble} Proprietors to let us know
the Consideration. I humbly think, a feeling
of Humanity will plead for our anxious Cause.

6th for we are not permitted to bury our Dead upon
the Property of any other religious Society, nor
on the Market or any other public Place destined
for other Purposes, and buried they must be, or
else they may infect and disturb the whole City.
A few Lines or Syllables in answer shall
oblige Your humble and obedient Servant
Philadelphia Octob. 7th H. M. B. p. t. R.
1775.

P. S. I should have taken the Liberty to wait
on Your Worship, but getting wet on the raining
Wednesday last, rendered me indisposed and im-
pedeth my going out. The many Hardships and
Fatigues within 33 years in Pennsylvania have
made me peevish like an old hysterical Woman.

Montags d. 9 Octob. a. c. bei Versammlung des
Ausschusses, referirt in Uebung, Mr. L. Jap
ist obmüdet. H. Secretair zu dem Kommen und
gesagt, er hätte mir Schreiben vom 7 Octob. empfan-
gen, die Schrift an den H. Gouver. übergeben, und

solte und mächte, das nächste Donnerstag a. m. 65
Abgeordnete von unserer Corporation vor ihm
und seinem Council erscheinen und Vorst. überlegen
möglich was wir für den Platz geben wolten

mögen nicht nur für
 Ihnen folgen bevollmächtigte in Corporation die
 H. Keppeler, Schubert, Ludewig und müßten zu
 Weil aber 4 Personen nicht genügend sind
 Anstehen werden mögen, in folgenden Kräftigkeit
 von sechs und empfindliche Person, wie müßten sechs
 gen führen Jungen und sechs äußersprache haben,
 und die im einmaligen Anbrügungen gen in
 werden, so steht es zum Nothfall folgender aus, stehen
 ob zu Vor an dem Herrn Secretair, um es zu über-
 legen

May it please our Hon^{ble} Superiors,

Signs May it please our Hon^{ble} Superiors,
It is now almost 33 years, when I began to gather
a small Lutheran Congregation here, which since
is encreased to above 600 Families, most of them
Labourers and useful Inhabitants in and about
Philadelphia, who in the sweat of their Brows
earn their honest Living and give Tribute unto
whom Tribute is due. By whose Mils of Penny

66 Together with charitable Gifts from pious
protestant Christians in Europ, we bought
two Lots for two Churches and burial Ground
built two Churches, one School- and Parsonage
House, the Expence of which amounted in
the Whole ^{to} about 15 thousand Pounds, whereof
we owe three thousand Pounds upon Interest
yet. Within the Space of the said 33 years, we
have observed with Gladness the generous Bene-
ficence of our noble hearted Hon^{ble} Proprie-
tors of blessed Memory, who were pleased to
bestow and grant Pieces of Ground or Lots freely
to several religious Denominations and other
useful public Institutions, except to us, the Ger-
man Lutherans, because we were too bashful and
shy to importune our munificent Patriots.

But in fine our two burial Places being full,
and our Congregation swimming in heavy Debts
because of the late expensive building of our Zion

67

Zion Church, We ventured since the Year 1772
to make humble Applications to our Hon^{ble}
Proprietors for a suitable Lot not far off from
our St. Michaels Church and received a con-
descending kind Promise. And as to our Com-
fort in Distress, Your Honor have been plea-
sed to allow and allot a piece of Ground,
tho at a farther Distance, yet sufficient in our
present Emergency. We implore therefore humbly
to grant the same free or in Fee simple unto
our Congregation for 300 £ Curr. which is
counted a large Sum in our present critical
Time and calamitous Circumstances, when hun-
dreds of our Members are destitute of honest
Living, because the grand Wheel of Naviga-
tion and Trade is stop'd, and times may come
wherein we may have the more need of an ex-
tensive Burial Place. A kind Compliance with
our serious supplication, will really oblige etc.

63 In Tagkam, da wir zusammen sollten, aber
so wolte ihm Gouv. noch Council zusammen, und
wir Annahmen unter der Land, da wir gar
zu wenig geboten, und das Mühl Land kon-
stent über 2 Acker groß viel mehr zu dem
Anfah, wie man ein Pfundt Gornen, normal
das Gouv. sein H. Desiringe hat in Ansehung
mehrer. Also tagten wir in der ganz stillen
Lage zu Ausgang des February 1776. da wir
Korn zum ansetzen und in Zeit in auf nehmen,
nachdem Kauf des Esir Lichte der Planeten
im politischen Kauf. Wir überließen in An-
nehmen dramen Elg. Ph. und in Ansehung
so viel möglich, in Kauf dem H. Gouv. zu ver-
leihen, dem Kauf dem H. Gouv. zu mir und
sagte: In H. Gouv. liest sein Compliment von
unser Corporation Annehmen und folgenden
Bedingungen Vorstellen, weil das Mühl
Land an unter die Aufsicht des H. Gouv.
steht, so wolte er in die 140 Fuß tief für
sich besetzen, und sollte mit der Zeit auch lassen

69
Zu Leubzählen für Grundzins & sollt
unsern Gemina das erste Jahr leben in
Plätzen für jährliche Grundzins zu besitzen
2. Wenn bemalten front abgemessen so sollt
unsern Gemina das übrige Stück erbleibt noch
über 2 Acker betragen zum Auktionskauf leben für
500 £ Curr. und jährlich 5 Schillingen zu zahlen.

Am 9ten März legte ich obige Bescheide
unsern Corporation vor. Die vornehmsten freilich
wünschten freilich das bemalte front nicht leben
bleiben und nicht abgekauft werden zu lassen.
Die 500 £ Curr. wollten sie nicht zahlen. Die
Hurlington alle einmütig das die Bedingungen
gen eingegangen werden sollten. Das möge
ich Ihnen loben & Gouv. nicht einen Fleck
an der abgemessenen front zu räumen
und Auktionskauf in den Auktionskauf wollen?

Montag d. 10 März sendte ich folgenden
Aussatz zur Antwort an E. G. M.

Honrd Sir,

The Conditions of our Hon^{ble} Proprietor and
Governor You were pleased to relate to me on

4
On the Evening of the 8th Day of March a.c.
viz 1, that a front Piece of the Land on Wine
Street 140 feet deep should be reserved for
the Hon^{ble} Proprietors to be laid out in Lots
upon Ground rent. 2, that our Society should
have the Preference for taking up the said
Lots. 3, and that the Rest of the Land amount-
ing to about 3 Acres should be granted to
our Society for the Sum of five hundred Pounds
Currency in Fee simple.

I laid before our Vestry-men and Wat-
dens, who after some Deliberation Resolved:
1, that being in Distress for Want of a burial
Place and Church they could not do otherwise
then to accept the Offer with humble Thanks
on the following Terms and Conditions viz:
2, to pay unto the Hon^{ble} Proprietors with-
in twelve Months after the Date of the Grant,
five hundred Pounds Currency. But thinking
People of our Society seem at a Loss to find out

out in what Instance we might have misbehaved or displeased our Hon^{ble} Proprietors within 33 Years, observing that Gifts and free Grants have been bestowed on several Societies in this City, except on us, the Lutheran Society, tho' we are conscious, that we were always foremost to lend a hand and Vote when Necessity required against undermining Parties, as for Instance, when they were busy with an untimely Change of Government etc. 3, we humbly hope our Hon^{ble} Proprietors will be pleased to give and grant in the Bargain to our Society a Lot of the said reserved Piece in Front on Wine Street for a School- and Parsonage House, and let it be recorded, that our Lutheran Society shall have the Preference and first Offer for the rest of the front Lots, either to buy, or to take them upon Ground rent, when peaceable times should succeed the present gloomy ones; so that we might

at least have some Donation in Record to our
Posterity gratefully to acknowledge. Such a
Donation would rather encrease then decrease the
Interest. for I know the Custom of our well meaning
Germans by Experience: where ever they find
Churches, School- and parsonage Houses, there
they flock together and strive to settle and turn
by Industry Desarts in fruitful Gardens.

Philadelphia
March: 10th 1776.

Your Worship's H:
servant H. M. in
Behalf of the Vestry-
men and Wardens.

Nach diesem conferirten Ego. H. noch 2 mal mit abge-
ordneten von unser Corporation, und darmit
laß der Herr Gouverneur unsern Vertrag noch
80 Fuß breit und 140 Fuß lang oder 12 Acker von unser
reservirten Front zum Pfand: und 100 Fuß hoch
den wollen, und gab uns im Monat April d. 1776
Hollmaier, daß bestimten Land außmessen zu lassen

und ein Anzugsflüster und innerhalb Jahr 63
früher in 500 L. eine Gärlich von dem Begräbnis-
platz 5 Schill, und von dem Auf- und Absteig
Lot 5 Schill, als Quittung zu bezahlen. Es wird
aber wegen der Bezahlung auf Jahr 63 nicht
eingegangen, weil man in der Anzugsflüster
Zeit noch nicht hat, und das Aufsteig und Absteig
dabei nicht kann. Man muss daher einmal
bezahlen. Man muss zu jeder Zeit mit Leuten
aus der so genannten großen Welt und ihrem
Geschmack was zu verstehen haben, und sie finden
noch sehr solche moralische Begehrnisse wie Genomi-
as zu seiner Zeit Cap. 5, 4 = 6. in der Gärlich
nicht unabhängig — in der Gärlich haben das
„Gefühl der Gärlich Religion“ gar keinen und die Welt
„in der natürlichen Gärlich“. Die Folgen davon im
„Gefühl der Gärlich“. Darum wird sie auf der Gärlich

Wenn die Gärlich nicht nur ein gegenwärtiges
Anzugsflüster und Gärlich wird, und diesen Platz
platz bezahlen und bezahlen kann, so hat sie auf
Hals Jahr einzuweisen Raum zum Begräbnis
Lohn; und die Gärlich können auf, wenn

24. Nötig, irrtum aufgefüllt und zu Degradation
gebräut werden. So hat auch dieser nur Platz
eine schon Galgenfrist und Situation zu einer
ersten Reise, um zum Tode und Hange zu
"Heraus und Frieden gnädig, Herr Gott zu
"unsern Seiten! so ist doch für ihn unter nicht
"Es für uns Rotten stehen, denn du hast Herr
"Gott allwissend. Wir müssen viel mit David
sagen 2 Sam: 15, 25, 26. "Wenn wir Gnade
"finden vor dem Herrn, so wird er seine Gnade
"in Mitleid unter uns setzen, und uns ein
"Rastort geben, so wir es wollen. Sprichst du aber,
"so habe nicht Lust zu weilen, sie sind nicht
"Es magst du mit uns, wie es ihm wohlgefällt.
"So geschähe uns nicht Unrecht, wenn du uns
"wegen uns im 3^{ten} Cap: Jesaie beschreiben.
"Erfülle uns, als eine Wiedlung. Ps. 6.
"Auf Herr, strafe uns nicht in deinem Zorn und
"Züchtigung, nicht in deinem Grimm 2 Sam: 24,
"14. Laß uns nicht in deine Hand fallen.
"Denn, denn deine Barmherzigkeit ist groß!

December 1775: Allen Nachrichten und maß-
maßlichen Ansichten zu folgen, wird die Kriegs-
man im nächst folgenden Jahr sich über die An-
nigl = Nordamerikanischen Provinzen weiter ver-
ten, wo Gott der Herr, die höchsten Ragnen nicht ein-
ander bestimmen.

Da nun unser, obwohl kleine Lutherische Ge-
mein = Anstalt, das mit in die Reise der Gegenstände
gefordert, so fragt sich, was Vernunft und Erfahrung
in solchen Umständen anrathen?

z. B. ob nicht gefordert, Nordamerika soll
sich tüchtig oder drücken wie andere Teile der
europäischen Welt. In Rücksicht, welche zu nächst
an der die liegen und vorzüglichsten moralisch = und
Physicalisch = erkennbaren Muthwillen enthalten sind
nach Menschen und den Verschiedenheit und Größe
ausgeprägt, als Newyork, Charles Town, Philadel-
phia.

Wenn man die Tempel mit Verbrennen sollte,
so wird Vespasian sagen: wir gebrauchen keine Priester,
wohin man mit Meßer und Stein die armen Leute.

76
Freudig! Ein Glückwunsch, obgleich im unvernünft-
lig Lachen, hat sich instinctiv, wenn Wärme und
Charakter konstant, mit dem Jungen im Plätzlein
irgendwo unter Obdach zu suchen. Das Lächeln
Gottes sonderbare Konzeption von Dr. Zosgraff.
Excell. S. R. Harliana Legat, hat größten
Theil bei der St. Michaelis und Lions Corporation
und Theil auf Grundzinsen, und in Interessen da-
von sind kaum halb hunderttausend in der Familie in
Philadelphia zu unterhalten; und wenn Philadel-
phia in der Lage geliegt, oder Harliana zu unterhalten, so
würden die Interessen vom Legat ein Zeitlang
ausformen. So hat mir dabei ein, wie es Harliana
unsern viel arbeitsamer, ^{mit} Theil zu Madras in
Ostindien gegangen, da die viel wichtigeren An-
gelegenheiten von seinen Harliana werden und nicht
oft, wenn ich einen Landplatz in Providence noch
löste, so könnten nach mir daselbst, ein oder andere
flüchtige Amts-Brüder, wenigstens in dem ersten
Paroxismo Obdach finden, und Obdach pflücken, bis
auf weitere Einsicht. Dabümmer muß mit unglück-
lichem, sonderbarem sorgfältigen Gedenken, fast ich nicht.

72
müßte in der Englischen Zeitung in Plätzen zum
Ausschlag in Providence sich geboten, und schließlich
7 und 8. Auf der Land von der Straße, mußte zu
Ländern und Rufen-Gärten angelegt, mit einem
räumlichen Gartenhöfchen, von massiven Stein
von abließend 20 Jahren gebaueten Monstern 4
Gemälden in der unteren und 4 in der oberen Etage,
haben den in einem Monstern und einem
einzelnen Hochwasser, das in der 2. Etage
und eine räumliche Hofe und Hofe von
Stein. Ein Gebäude waren ebenfalls von abließ
und zwanzig Jahren, der ist in Providence von
von einem in der Mitte und fassen im wol
gefallen 5 und 600 £ gelohnt, wo der aber in
ein unfaßliches Delirium fiel, in diesem
nicht, so daß der Creditors den Platz, den
Herrn der Straße liefen. Nach dem der
der Platz wieder von einem in der Mitte
abließ, das Prämien und Lande-Land für
Masse darin gesetzt, so waren die Gebäude in
und äußerlich von der Hofe und Hofe
Nun war der Platz, der ist in einem
einen Hofe und einem Delirium

Wüßte auch in Erwägung, laßt es in der Gegenwart
von einer unserer ersten Geminnen, wo noch kein Auf-
trittfall für einen Freier ist, das auf diese und diese
faßt ohne Befürchtungen, in Betrachtung des Erfolgs
es rasch mit den meisten Geminnen in Neuhan-
over, wie nötig in dem jetzigen Cris in Gültigke-
itigen für fließende Anst. Vorüber oder für Fa-
milien, für Vikarien, nicht zu nase bei der Stadt,
auch nicht nase bei dem Grenzen der Indianer;
resolvirt von Platz zu Kaufen, und trägt im Her-
bergen im aller regimentern Zilanden von,
Im auch die Alleinigkeiten von einem Hoffspring
und Regierung nicht aufstiehet, mit demüthigsten
Bedingung, wenn es gut und nützlich fiele, in
Tage zu besondern, wo nicht, so zu versetzen,
weil ich unversichert bin, und künftige Bedenke-
ten nicht von ausserm Plan. Bei Darstellung der
Umstände sagst, ob es nicht ohne Befürchtungen
laß ist, im Platz in meinem Namen Kaufen für
340 Pfund Curr. als es gut und nützlich, mit folgender
Intention, wolle eine gewisse Summe vom Kaiserl.
S. R. Legat abzuholen, nicht zu vernachlässigen, zu

2,

Zu viel, so dass der Erbe vom Legat, nicht stünde und das
 ein Interesse trüge. Zu dem auch nam ist von der selb stündet
 und füglich pfünden vom Legat die die aller für sich Copora-
 tion stünde nicht für sich stünde aus und die selb
 biete aus demselben Platz. 2. Bisop mirn Mißfärder Zerr
 David Bisop für seinen Bisopingssohn Friedrich Mühl-
 berg ein Zunder pfund vor, in der Bisop'se selb dem
 Fried: Mühlberg im Nothfall mit die und die demselben
 fließen und die auf erichte für die Interesse pro-
 portionirte Obdasseln mögen. 3. Nun selbst noch
 40 £ curr: am Raufgaler und nach der ständigen Decubit
 in der Bisop'se ist die die Vollführung des Rauf-
 Contracts, die Reparatur der Gebäude und die Plätze
 wenigstens 180 £ curr: extra die Interessen für die Romme
 volth. Ist die 120 £ Remillige mirn Zülloß für
 Konform noch übrigen Hätmlichen für die zum Mißern
 Bisop'se ausgeben, mit einem Platz zu erweisen
 will für die Hätmliche für die Mißern Auspostell q: q in
 Providence wälen mögen, wenn sie nicht überleben
 volth. Die der Gestalt ist die ganze Summe ^{20 über} 500 £
 Curr: welche nach der ständigen Interesse 6 p C jähr-
 lich 30 £ oder nach mäßiger Interesse 5 p C jähr-
 lich 25 £ trägt. Demnach nun die 280 £ Ca-
 pital vom Legat Anweisung erweisen und stünde mög

so laßt sich aus meinem Lausbrief eine geschmälerte Schrift
machen, welche man Mortgage nennt, und in den Platz mit
allen Perfonen an die Zofiründigen Herrn Directors,
Co-administratores und Trustees des Legats in Halle für
Hypothek verpfändet wird kann, und so bald die in-
sige Fermentation zum Sediment gelangt ist. Ist auch
so wahr, daß nicht leicht eine Civilstadt, geschweige denn
so große Christliche Nation von Armuthsdrücken ad
pas causas kargen, so müßten denn die Indianer,
Negroes oder Cosacken seyn. Mit dergleichen dergestaltigen
christen Gütern ist es freilich wohl möglich, denn wenn
eine Nation von der andern als Rebellen erklärt und
überwältigt oder überwunden wird, so nimt die stärkere
die schwächere zum Zorn, woraus sie sich Anlaß und Trieb
im Raub aus Luc. 11, 22.

In Handelsorten des Platzes fächern grobe Silber oder Gold
genommen, welche aber nicht mehr Worsandem ist. Denn
seit dem Kriege ist fast nichts anders als Papier Geld gäng
und gelte. Nur so verachtet und nicht als gültig angenommen
wird, der wird öffentlich als ein Feind und Feindes Anzei-
gen erklärt und beschuldigt. Es magst das Lane führen;
Denn die Klügern denken, daß nicht auch man weiß

nüß wir die Thierfauß außzulegen, oder welche Fährte
 der Oberlandstrigen möge. Volten ein Americaner
 Anliern, so fiele der Wirtß Jacob Fajier-Güter mit Ver-
 ba valent ut nimm. Gegenwärtig gilt im selben Logen
 Fajier mit Kaffeebäumen, Korken und Pinibäumen, Käu-
 fgrüßte wol 30 und mehrer Thaler, da sonst im solch
 Thierfajier seinen Wirtß und Nothür nachstehen, nach
 einem Jahr gilt. Ist Konten kein anderer Geben als ism-
 pfangen, und war froh, daß es der Mann annam,
 und mir das unbewegliche Landgüthgen dafür ver-
 trieb.

Am 1sten Januar: 1776 ward der Käufler
 Holzhogen. Ein Käufer Konten aber nicht in
 Besitz genommen waren bis zu Ausgang des näch-
 sten Monats März oder Anfang des Aprils, weil
 noch nicht Luth zum Mieth darin wonnen.

Ein Ablage betriffend, war ein folgend: